

Protokoll zum RuTi-Treffen am 04.06.2019

Gst Kommunale Ökumene, Kirchstr. 4, 12555 Berlin

Anwesende:

S. Dittmer (GSt Kommunale Ökumene TK), Dr. K. Ulbricht (Bürgerstiftung T-K),
R. Uzelino (Eigeninitiative – SHK), Anke Westphal (Kiezklub Friedrichshagen),
A. Großkopf (Kiezklub KES), M. Ehbets (Rabenhaus e.V.)
Entschuldigt: Dr. K. Wazlawik (GSt Kommunale Ökumene TK), I. Schilling (SPK, BA t-K),
N.-M. Klauke (KulturLebenBerlin e. V.), FWA Sternenfischer; Novilla NSW

TOP

1. **Begrüßungsrunde**
2. **Protokoll**
3. **Handlungsempfehlungen FT 2018**
4. **Öffentlichkeitsarbeit RuTi – Vorlage Entwurf Logo und Entwurf Flyer**
5. **andere Veranstaltungen**
6. **Fachtag 2019 – Konkretisierung; Inhalte/Titel/Ort**
7. **Sonstiges**
8. **Termine RuTi 2019**

TOP 1 Begrüßungsrunde

TOP 2 Protokoll

- keine Änderungen und Anmerkungen

TOP 3 Handlungsempfehlungen FT 2018

- Aus personellen und Zeitgründen wird die Vorlage und Besprechung vertagt. Die Entwurfsvorlage wird Ende dieser Woche bearbeitet und der RuTi-Runde mit dem Protokoll zum Gegenlesen und ggf. zur Ergänzung vorgelegt.

Top 4 Öffentlichkeitsarbeit RuTi

Vorgestellt wurden erste Entwürfe für ein neues Logo, einen Flyer und zusätzliche Werbematerialien (Banner, Beach-Banner, Roll-Up); siehe Anlage.
Grundsätzlich gab es Zustimmung zu den Entwürfen; aber Anmerkungen zur Farbigkeit bzw. Schwarzlastigkeit des RuTi-Schriftzugs. Die finale Umsetzung des Logos als Vektorgrafik wird an eine Grafikerin übergeben.

- **Das Logo** hat zwei Varianten:
 - a)** einmal das **RuTi-Symbol allein** und dann in Kombination mit Schriftzügen.
Das RuTi-Symbol besteht aus einem schräggestellten Oval in Form eines blau-grünen Rings. Das stilisierte Doppel-Möbius-Band verweist auf die Unendlichkeit: der Chancen und Möglichkeiten. Desweiteren spielt es auf das Rund des Tisches an, welcher auch keinen Anspruch auf Perfektion hat und nicht wirklich rund ist. Die Farben des Symbols lehnen sich an die Bezirksfarben Blau und Grün an.
(→ hier müssen noch die konkreten Farbwerte ermittelt und eingearbeitet werden)
 - b) In Kombination mit dem Schriftzug** bildet das T von RuTi eine Tischplatte auf der das RuTi-Symbol als I-Punkt thront.
(→ **Diskussionsrunde:** es sollte noch mit der Farbgebung des „RuTi“ gespielt werden; entweder blau oder grün; oder gemischt?!)

In Kombination mit dem Schriftzug soll das Ruti-Symbol Bekanntheit erlangen und späterhin dann bereits bei seinem singulären Erscheinung auf den RuTi und seine Fachtage verweisen. Beim Flyer und den anderen Entwürfen wird das RuTi-Symbol bereits als eye-catcher eingesetzt.

- **Der Flyer** hält sich in Layout und Inhalt an die gemeinsam erarbeiteten Vorgaben (siehe Protokoll vom 06. Mai):
 - Format – quadratisch, ein Blatt mittig gefaltet, 4 Seiten
 - Farbe - 2farbig (warme Farben?! Bezirksfarben: blau+grün)

Top 5 Andere Veranstaltungen

- Frau Dittmer berichtet von einer Veranstaltung, welche Herr Wazlawik und sie besucht haben: Interessant hier die Vorstellung der Berliner Umweltgerechtigkeitsanalyse von Februar 2018 im Rahmen der „Umweltgerechten Stadt- auf dem Weg zu einer sozialräumlichen Umweltpolitik“; Auf der Berliner Webseite sind Flyer; Bericht und seine Kurzfassung als pdf-Dokumente hinterlegt; Kurzlink: t1p.de/gmug
 - Im Bereich gesundes Städtenetzwerk wurde diese Analyse/Bericht bereits vorgestellt; in andern inhaltlich korrespondierenden Arbeitsbereichen jedoch nicht. Das gilt es nachzuholen.
 - Eine wichtige Empfehlung/Wunsch aus der Veranstaltung - mehr lokaler Bezug von Klima/Umweltschutz+Nachhaltigkeits-Aktionen
- RuTi-Kommentare:
- die Diskussion ähnelt der in den 90ern (Erstarken der Grünen Gedanken in der Gesellschaft)

Top 6 Themen für den Fachtag 2019 - Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Vorschlag / Arbeitstitel:

Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Treptow-Köpenick –
ICH tu dann JETZT mal was KONKRETES!
Klimaschutz – Einfach MACHEN!

Vorgabe zum Veranstaltungsort:

- möglichst zentral und bzw. gut erreichbar
- für 70-80 Teilnehmer
- warm, mit Equipment; möglichst behindertengerecht

Vorschläge:

- Industriesalon , Wilhelminenhofstr., SW
- HTW, Wilhelminenhofstr., SW
- Jugendclub Das Horn (!!), Hoernlestr., Köpenick Nord
- die Rathäuser (aber wo Workshops/AGs)

Form:

- traditioneller Fachtag – ein Tag; 10 – 16 Uhr
- Input und AGs

Inhalt

hier noch einmal Auszüge aus dem vorangegangenen Protokoll

- *Wir sollten die Anliegen (nicht nur) der Kinder und Jugendlichen unterstützen! (Wir leben jetzt, aber es ist ihre Zukunft!) - Bezug zu „fridays for future“*
- *zeitnah etwas Konkretes (!) zum Thema Klimaschutz+ Nachhaltigkeit umsetzen , an dem sich Bürger, Träger, Institutionen ohne großen Planungsaufwand beteiligen können*

- *kind- und jugendgerechte Beteiligung ist gewollt und methodisch/sprachlich differenziert zu bewerben*

Am Fachtag selbst können sich die verschiedenen Akteure mit Fachbezug medienwirksam präsentieren. → z.B.:

- *zugehörige AnsprechpartnerInnen im BA: z.B.*
 - *AmtsleiterInnen (z.B. Umweltamt, Klimaschutzbeauftragter (?), Sozialamt...)*
 - *Dennis Lumme, als Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik in T-K mit den bisherigen Ergebnissen seiner Arbeit und in den bisherigen Veranstaltungen zu den SDGs gesammelte Best-Practice-Beispielen und Vorschlägen...)*
- *Vorstellung von best-practice-Projekten (nicht nur) aus dem Bezirk (Kinder+Jugend-Arbeit, Sozial+Gemeinwesen-arbeit, Ämter unseres BA??; Schulen, Handwerk?, Wohnungsbaugenossenschaften?; Universitäten; Wista?)*

Inhalt – Diskussion vom 04. Juni 2019

- mehr Aufmerksamkeit für Klimafragen im lokalen, im persönlichen Umfeld erzeugen - die Menschen müssen/sollen/dürfen **persönlich emotional bewegt** und zu eigenem (Um-)Denken und konkretem Handeln motiviert werden
- nicht nur Reden und Papier sondern konkretes Handeln sind gefragt!
- **Handlungsoptionen/Projekte/Events** zum Klimaschutz in T-K sollten:
 - lokal gut erreichbar sein und leicht auffindbar sein
 - öffentlichkeitswirksam beworben werden (Vgl. BSR-Werbung/Slogans)
 - mehr kontinuierliche, regelmäßig Angebote + feste Anlaufpunkte sowie digitale Plattformen mit Infos dazu
 - werbewirksam ab 2020 1*monatl. bezirkswieites Nachhaltigkeitsevent, bei dem sich jeder beteiligen kann (Individuen und Institutionen etc.) - als Teil einer ÖA-Strategie für den Bezirk (einzubinden in die Nachhaltigkeitsstrategie von T-K)
 - z.B. plastikfrei Einkaufen;
 - man nutzt nur den ÖPNV oder das Fahrrad als Initiativen von und für ganze Teams, Betriebsteile, Ämter...
 - mind. 1*jährlich ein werbewirksames bezirkswieites Groß-Event
 - kontinuierlich weiterzuentwickelnde Projekte (u.a. Thema: refill)
- **bezirkswieite Events sollten**
 - generell auf Freiwilligkeit basieren; nicht Verbote/Gebote sondern eher Handlungsoptionen anbieten, die einfach umsetzbar sind
 - keine Belastung darstellen sondern zu Entlastung für die Umsetzenden führen;
 - emotional ansprechend sein
 - entsprechend der Zielgruppe adäquat kommuniziert werden; ggf. unterschiedlich gestaltet Ansprache an Institution oder Einzelperson/Bürger; wobei auch Institutionen aus einzelnen handelnden Individuen bestehen :-))
 - Leichtigkeit und Kreativität bieten; kreative Vorschläge nicht gleich verwerfen, in größerer Runde über Umsetzbarkeit reden (z.B. keine Nutzung von Plastik-Einweggeschirr bei öffentl. Veranstaltungen → Vorschlag: mobile Abwaschstation für Geschirr, wenn kein Wasser? evtl. per Lastenfahrrad?)

Themenbereiche zu denen Aktionen/Events denkbar sind:

- Müll
 - nicht erst entstehen lassen (u.a. Verpackungsfrage)
 - entfernen (Sammel- und Putzaktionen; wie z.B. auch Plogging)
- Getränke
 - Wasser – bezirksweite Aktion zu refill-Stationen
 - Kaffee – Fair-Trade-Produkte UND keine Einwegbecher
- Einkauf
 - regionale Produkte
 - Fair-Trade-Beschaffung
 - plastikarmer bis plastikfreier Einkauf (keine extra Plastik-Tüten; Plastikverpackung beim Einzelhandel vor Ort lassen!)
- Lebensmittel
 - Lebensmittel teilen (z.B.: mitmachrepublik.de; foodsharing.de)
 - Lebensmittel retten (z.B.: sirplus.de; lebensmittelretten.de)
 - Aktionen zu weniger Fleisch-Essen, über Vegetarisch bis Vegan
- Preisverleihungen (Vgl. „familienfreundlicher Arbeitgeber“):
 - für klima- und umweltschonendes Wirtschaften

Top 7 Sonstiges

- sonstiges gabs diesmal nicht

Top 8 Termine RuTi 2019

jeweils **10 -12 Uhr** (Achtung: wechselnde Wochentage!!!)

	Datum	Ort und Zeit	Inhalt	Akteure*innen
Mittwoch	07.08.2019	Bürgerstiftung Treptow-Köpenick Brückenstraße 3	RuTi-ÖA, FT Konkretisierung: Inhalte, Referenten, Ort, Methoden	Ehbets+ Kleeberg
Donnerstag	05.09.2019	Rabenhaus e.V., Puchanstr. 9	Fachtag Konkretisierung	
Freitag	27.09.2019		Fachtagsvorbereitung	
Montag	21.10.2019		Fachtagsvorbereitung	
Mittwoch	06.11.2019		FACHTAG	
Dienstag	November/ Dezember		FT Nachbereitung	

Top 8 Sonstige Veranstaltungshinweise:

20.07.-03.08. Tour de Natur (Infos unter: www.tourdenatur.net)

21.08.2019 Vorab-Hinweis auf den Fachtag zum Thema „Stadtteilkoordination - Digitalisierung – Sozialraumorientierung“ im Rathaus Treptow

Nächster Fachtag: 06.11.2019

Protokoll: Miriam Ehbets, Rabenhaus e.V.